

zur Sitzung des Sozialausschusses vom 02.12.2020

Diversity-Check

Nr.	Prüffragen	Begründung/Bemerkungen	Bewertung
1.	In welcher Weise wirkt sich das Vorhaben auf unterschiedliche Personengruppen aus?	Mit dem Ausbau der sozialräumlichen Seniorenarbeit sollen die Teilhabechancen älterer Menschen gestärkt werden, insbesondere, wenn sie (aus unterschiedlichen Gründen) hierin eingeschränkt sind (z.B. geringe Mobilität, finanzielle Einschränkungen, geringe soziale Einbindung). Die quartiersorientierte Altenhilfe richtet sich dabei gleichermaßen an Frauen und Männer, an ältere Menschen mit oder ohne Behinderung, unabhängig von ethnischer Herkunft, sexueller Identität oder Religion und Weltanschauung.	relevant
2.	Auf welchen nach den Diversity-Dimensionen differenzierten Daten basiert das Vorhaben?	Das Vorhaben beruht darauf, dass der Anteil älterer Menschen an der Gesamtbevölkerung Nürnbergs wächst und insbesondere in den ausgewählten Stadtteilen ein hoher Anteil von Älteren besteht. Aus den statistischen Daten zur Altersstruktur lässt sich die Relevanz von teilhabefördernden und präventiven Angeboten in einer alternden Stadtgesellschaft ableiten.	relevant
3.	Trägt das Vorhaben zur Gleichberechtigung / Gleichstellung und Chancengleichheit bei?	Die Förderung trägt insofern zu Gleichberechtigung und Chancengleichheit bei, als damit Angebote unterstützt und gestärkt werden, die die soziale Teilhabe, die Teilhabe an Bildung, Kultur, Gesundheitsförderung und Mitwirkung und damit insgesamt die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen unterstützen.	relevant
4.	Wirkt sich der Einsatz öffentlicher Mittel unterschiedlich auf bestimmte Personengruppen aus?	Der Einsatz öffentlicher Mittel zielt v.a. auf die Bevölkerungsgruppe älterer Menschen ab. Innerhalb dieser Bevölkerungsgruppe werden insofern Schwerpunkte gesetzt, als damit Einschränkungen der Teilhabechancen bei bestimmten Personengruppen (z.B. Ältere mit geringen finanziellen Mitteln) besonders beachtet werden.	relevant
Gesamtrelevanz			relevant